

Kreis-Kirwa lässt den Stodl beben

Beim „Warm-Up“ des SV Sorghhof großer Gästeansturm aus der nördlichen Oberpfalz und Franken

Sorghof. (er) Dass junge Leute friedlich und ausgelassen feiern können, bewiesen die Gäste beim Auftakt zur Kirchweihssaison in Sorghof. Die Fensterbacher Kultband „Rotzlöffl“ spielte rotzfrech und oberpfälzisch auf und sorgte bis in die frühen Morgenstunden für tolle Stimmung im Heringnoher Stodl.

„Uns hat es wieder sehr gut gefallen“, versicherte der 18-jährige Timmy aus Amberg, der am Samstag zusammen mit seinen Freunden beim „Kreis-Kirwa Warm-Up“ (KKWU) feierte und abtanzte. Seine Freundin Ramona (18) aus Amberg erwähnte besonders dem vom Veranstalter bereitgestellten Shuttlebus-Service: „Eine Super-Sache“, meinte sie. Vier Buslinien brachten Hunderte junger Leute – die Gesamtbesucherzahl lag über der des Vorjahres im unteren vierstelligen Bereich – zum Schnäppchenpreis von einem Euro aus allen Himmelsrichtungen sicher nach Sorghof und wieder heim.

Die Fangemeinde der Kirwafreunde und die der „Rotzlöffl“ strömte nicht nur aus allen Teilen des Landkreises Amberg-Sulzbach, sondern auch aus den Nachbarlandkreisen Neustadt/WN, Bayreuth, Nürnberger Land und Schwandorf. Am stärksten vertreten waren die Gruppen aus Ursensollen und Krottensee.

Insgesamt 24 Kirwagemeinschaften nutzten die Möglichkeit der



Die „Rotzlöffl“ (von links die Frontmänner Christoph, Markus und David) sind Garant für Bombenstimmung und fetzige Musik. Am Samstag zog es wieder eine große Fangemeinde zum Auftakt der Kirwasaison in den Heringnoher Stodl. Bilder: er (3)

Tischreservierung und hielten das etwa 50-köpfige Helferteam des SV Sorghof hinter dem Tresen, an der Bar und in der Grillbude ordentlich auf Trab. Die Helfer kümmerten sich natürlich auch um die „unangemeldeten“ Gäste.

Auge auf Jugendschutz

Auf die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes wurde seitens des Veranstalters großer Wert gelegt. Wie schon in den Vorjahren verlief die Auftaktveranstaltung zur Kirwasaison ohne Zwischenfälle. Das mit sechs Security-Profis verstärkte Sicherheitspersonal des SV hatte da

keinerlei Probleme. Anders dagegen die Sorghofer Feuerwehr, die alle Hände voll zu tun hatte mit der Verkehrs- und Parkeinweisung. Vor Mitternacht setzte noch mal ein Besucherstrom aus Sulzbach-Rosenberg ein, wo eine Großveranstaltung im Freien stattgefunden hatte.

Organisiert wurde die vierte Neuauflage des KKWU vom SV Sorghof. Der Sportverein hatte ganz offenkundig mit der erneuten Verpflichtung der USA-erfahrenen Band „Rotzlöffl“ den richtigen Riecher. Denn David Sorgenfrei, Markus Ruhland, Christoph Plank und Michael Niebauer wissen, wie man die Besucher zum

IM KIRWAFIEBER

Folgende Kirwagemeinschaften waren beim 5. KKWU mit Tischreservierungen vertreten:

Adlholz, Engelthal, Eschenfelden, Etzelwang, Freihung, Großpfalz, Holnstein, Illschwang, Kirchenreinbach, Königstein, Krottensee, Kürmreuth, Niederärmdt, Pilsheim, Ranna, Rieden, Schnaitenbach, Sorghof, Süß, Tanzfleck, Ursensollen, Velden, Walsdorf und last not least der Kontakt-Club Vilseck.

Dazu noch viele weitere Gruppen, die sich „einfach so“ unter das Publikum mischten oder auf den wenigen noch freien Tischen Platz fanden. (er)



Die Kirwamoidln aus Etzelwang hatten ihren Spaß und klatschten kräftig mit.

Rocken bringt. Getreu ihrem Motto „Boarisch rocken – Schlager pop(p)en – Stimmung und Show bis zum Kochen!“ spielten sie alles, was geeignet ist, um für Stimmung zu sorgen. Das Repertoire ist eine Mischung von Bayerisch über Schlager und Country bis zu echten Rock-Klassikern. Da ist für jeden etwas dabei. „Saugoad“ sei die Stimmung, hieß es aus aller Munde.

Trend geht zum Zwiefachen

Der sich schon seit ein paar Jahren abzeichnende Trend, dass junge Leute gerne Dreher, Walzer und den Zwiefachen tanzen, wurde auch beim KKWU nachhaltig unter Beweis gestellt. Für alle Verliebten und diejenigen, die es werden wollten, beinhaltete das umfangreiche Liedgut der vier „Rotzlöffl“ auch langsame Tanz- und Schmusse-Runden.



Der Funke von der Band zum Publikum sprang beim 5. Kreis-Kirwa Warm-Up in Sorghof sofort über.